Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 44 (1989)

Heft: 4: Die Zukunft unseres Lebensraumes

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berichte

ASSOCIATION SUISSE DE GEOGRAPHIE - ASG

Mitteilungen

zusammengestellt von Francis Rossé

Neugeschaffener Informationsdienst

Die ASG möchte wesentlich zu einer Verbesserung der Information unter den Schweizer Geographen und Geographinnen beitragen. Zu diesem Zweck wurde im ASG-Ausschuss die Funktion eines Informationsbeauftragten geschaffen. Francis Rossé, Assistent an der Universität Basel, ist mit der Durchführung dieser Informationstätigkeit beauftragt worden. Informationen von gesamtschweizerischem Interesse sollen zentral gesammelt und in der GH publiziert werden. Senden Sie zu diesem Zweck Ihre Mitteilungen wie Informationen über Tagungen, Seminare, Kongresse und Neuerscheinungen möglichst frühzeitig an: Francis Rossé, Geogr. Institut der Universität Basel, Klingelbergstr. 16, 4056 Basel.

Vortragszyklus der Geographisch-Etnologischen Gesellschaft Basel

Der Vortragszyklus 1989/90 der GEG Basel steht unter dem Rahmenthema Verkehr (Referenten: B.Gardi, G.Stäblein, G. Schlee, R.Monheim, W.Schiefenhövel, K. Aerni, H.U.Sulser, Ch.Haefliger, N. Stephenson). Neben den Veranstaltungen zum Thema Verkehr ist auch je ein Vortrag über die Wirtschaft Japans (P.Meusburger) und die Volksarchitektur in Rumänien (M.Gschwend) vorgesehen. Es sind insgesamt elf Vorträge geplant. Die Vorträge beginnen um 18.15 h in der Aula der Museen an der Augustinergasse in Basel. Vortragsprospekte können angefordert werden bei: Geogr.-Ethnolog. Gesellschaft, Schäublinstr. 101, 4059 Basel.

Journal of Wine Research

The Institute of Masters of Wine, Grossbritannien, plant die Herausgabe einer Zeitschrift über Weinbau und über das ganze wissenschaftliche Umfeld, das mit der Thematik Wein verbunden ist. Zu diesem Zweck werden auch Schweizer Geographen als Mitarbeiter gesucht. Kontaktadresse: Dr. Tim Unwin, Department of Geography, Royal Hollowas and Bedford New College, University of London, Egham Hill, Egham, Surry, TW20 OEX, UK.

GEOGRAPHIE AN DER HOCHSCHULE ST.GALLEN

Auch die Geographie hat sich der in den letzten fünf Jahren stark steigenden Nachfrage nach dem Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an der HSG stellen müssen. Die Vorlesungen in der Grundstufe werden teilweise doppelt, die Uebungen in bis zu acht Gruppen geführt. Die Mitwirkung der Geographie in den Wahlblöcken Umweltoekonomie und Raumordnungspolitik der Volkswirtschaftlichen Abteilung und die speziell für den Handelslehrer angebotene Wirtschaftsgeographie auf der Oberstufe haben sich bewährt. Die Doktorandenseminare in Wirtschaftsgeographie, zentriert auf Themen der Agglomeration und der Ländlichen Entwicklung, erfreuen sich eines wachen Interesses. Die Konsequenz dieser Entwicklung war eine Verstärkung im personellen Bereich. Für den Lehrbetrieb arbeiten teilzeitlich sechs Lehrbeauftragte und ein Dozent mit halber Lehrverpflichtung. Der Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie ist 1987 wieder auf ein volles Ordinariat aufgestockt worden. Als erfreuliches Novum konnte auf das Frühjahr 1989 die erstmalige Habilitation eines Geographen an der HSG durchgezogen werden. Dr. Martin Boesch erhielt die Venia Legendi als Privatdozent in Theoretischer und Angewandter Wirtschafts- und Sozialgeographie.
In der Forschungsstelle für Wirtschaftsgeographie und Raumplanung, geleitet

von Prof. Dr. Erich Bugmann, arbeitete eine Arbeitsgruppe von zwei Assistenten und vier wissenschaftlichen Mitarbeitern an der Entwicklung eines Modells zur Bewertung des Bio-dynamischen Potentials der Landschaft. Diese Arbeiten stehen mit der Herausgabe von drei Publikationen vor dem Abschluss.
Nach einer, nicht zuletzt durch die hohen Studentenzahlen bedingten, neuen Studienreform werden voraussichtlich die Wahlfächer - unter ihnen auch die Wirtschaftsgeographie - wieder vermehrt auf der Oberstufe angeboten werden können. Es ist dabei zu hoffen, dass die Geographie, wenig geschmälert durch den Ruf nach allgemeinem Stundenabbau für die Studenten, ihre Dienstleistungen den verschiedenen Vertiefungsrichtungen in der Diplom- und Doktorandenstufe wird anbieten können.

Prof. Dr. E. Bugmann

Literaturbesprechungen

GERMANN K./ WARNECKE G./ HUCH M. (Hrsg.): Die Erde. Dynamische Entwicklung, menschliche Eingriffe, globale Risiken. 220 S., 84 Abb., 13 Tab., Springer Verlag, 1988, DM 34.--.

Beim vorliegenden Buch handelt es sich um einen Sammelband einer Vortragsreihe der Universität Berlin aus dem Jahr 1985. In den zwölf Artikeln wird ein weitgespannter Rahmen von neueren wissenschaftlichen Erkenntnissen dargelegt: Geologische Entwicklung Europas, Geschichte der Erdatmosphäre, Geschichte der Ozeane, Die jüngere Geschichte der Sahara, Vulkanismus und Klima, Flüsse und ihre geologische Wirkung, Folgen des CO_2-Anstieges in der Luft, Weitere anthropogene Spurengase, Beobachtung von dynamischen Prozessen aus dem Weltraum, Grenzen der Vorhersagbarkeit atmosphärischer Prozesse, Untergrunddeponie von anthropogenen Schadstoffen, Atmosphärische Folgen eines Atomkrieges.

Das äusserst lesenswerte Buch enthält - seinem Aufbau entsprechend - eine Fülle von Informationen und Literaturhinweisen, als umfassend darf es allerdings nicht bezeichnet werden, sind doch die Themenkreise insgesamt recht einseitig auf die Atmosphären- und Klimaproblematik ausgerichtet (die beiden Artikel über die Untergrunddeponie anthropogener Schadstoffe und die geologische Wirkung von Flüssen muten fast wie Fremdkörper im Grundthema an). Somit ist auch der Titel und die im Vorwort erwähnte hochgesteckte Zielsetzung des Buches etwas irreführend.

Hervorzuheben sind vor allem die beiden ausgezeichneten Artikel über den CO_2-Anstieg (E.T. Degens) und die Wirkung anthropogener Spurengase (H.-W. Georgii) sowie der nachdenklich stimmende Schlussteil über die atmosphärischen Folgen eines Atomkrieges (P.J. Crutzen). Immer wieder wird auch auf die Schwierigkeiten bei der Dateninterpretation und bei der Prognose vor dem Hintergrund der natürlichen Fluktuationen hingewiesen. Da ist es fast unverantwortlich, wenn am Schluss des Artikels von P.Giese darauf hingewiesen wird, dass in 5 Milliarden Jahren die Sonne als Roter Riese die Erde sowieso in ihre glühenden Gasmassen einbezogen haben wird!
Eine Ergänzung durch einen im ähnlichen Stil gehaltenen zweiten Band mit stärkerer Betonung etwa des menschlichen Einflusses auf die Bio- oder die Pedosphäre wäre äusserst wünschenswert und auch notwendig, um das aktuelle Bild der Erde abzurunden.

Peter Fitze, Geograph.
GH 4/89 Institut Universität Zürich